

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Frühjahr-Newsletter einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten und Publikationen des Forum Internationale Wissenschaft verschaffen zu können.

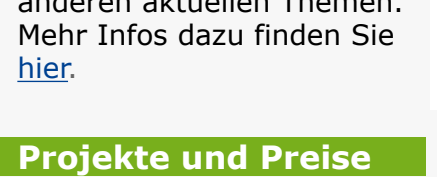
Im Sommersemester findet erneut eine "Perspektiven der Moderne"-Reihe am FIW statt zum Thema "Die russische und ukrainische Gesellschaft in der Zeit des Krieges: Staat, Zivilgesellschaft, Exil", zu der wir Sie herzlich einladen möchten. Aber auch darüber hinaus wird es zahlreiche Veranstaltungen geben: Im Mai veranstaltet das am FIW angesiedelte Bonn Lab for Analog Games and Imaginative Play seine zweite internationale Konferenz, im Juli findet die 10. FIW-Sommeruniversität für DAAD-Lektor\*innen statt und im September gibt es an der Universität Bonn mit organisatorischer Beteiligung des FIW eine Konferenz des Netzwerks Fluchtforschung (NWFF).

Noch im März finden statt: ein internationaler Workshop am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin, ein Research<sup>3</sup>-Workshop des Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC) und ein Roundtable Forced Migration Studies.

Auch verschiedene neue Forschungsprojekte werden im Laufe des Jahres beginnen: Damien Krichewsky leitet als PI ein von der VolkswagenStiftung finanziertes dreijähriges Projekt zum Thema "Transformative Umweltpolitik im Anthropozän". Lena Laube, Maarit Thiem (BICC) und Maria Ullrich leiten das von der TRA "Individuen, Institutionen und Gesellschaften" geförderte Projekt "Reflexivity in (Forced) Migration Studies". Und die Abteilung für Religionsforschung hat im Rahmen der BMBF-DATIPilot Innovationsförderung im Modul "Innovationsprint" eine Förderzusage für das Projekt "Zukunft erspielen" erhalten.

Zudem gibt es eine Änderung in der Leitung des FIW zu vermelden. Am 27. Februar 2024 wurde ich für zwei Jahre zum Geschäftsführenden Direktor des FIW gewählt. Mit diesem Wechsel verbindet sich ein großer Dank an David Kaldewey für seine Arbeit in dieser Position seit dem 1. März 2020.

Mit besten Grüßen



Adrian Hermann

(Geschäftsführender Direktor des FIW)

Veranstaltungen	Publikationen	Auswärts
Staat, Zivilgesellschaft und Exil in der Ukraine und Russland. Bonn im Kontext von Flucht und Migration. Barrierefreiheit beim Gaming und am Arbeitsplatz.	Gefährdung der Wissenschaftsfreiheit. Tabletop-Rollenspiele. Lernfähigkeit. Fluchtforschung als Demokratieforschung.	Wurzeln interreligiöser Konflikte. Mediterranes Grenzregime. Gesellschaftliche Transformationen im Hochschulmanagement.
Das FIW organisiert spannende Veranstaltungen zu diesen und anderen aktuellen Themen. Mehr Infos dazu finden Sie <a href="#">hier</a> .	Unsere Publikationen zu diesen und weiteren Themen finden Sie <a href="#">hier</a> .	Die Mitglieder des FIW halten bei vielen wissenschaftlichen Veranstaltungen im In- und Ausland Vorträge. Mehr zu den Beiträgen finden Sie <a href="#">hier</a> .

Projekte und Preise	Neuigkeiten	Dokumentation
Wissen für Wissenschaftskooperationen. Transformative Umweltpolitik. Zukunft erspielen.	Eine Berufung. Neue internationale Gäste.	Autorität der Wissenschaften. Krise der Faktizität. Game Lab.
Die Wissenschaftler*innen des FIW freuen sich über den Start einiger innovativer Drittmittelprojekte.	Das FIW gratuliert Adrian Hermann zur Wahl zum neuen Geschäftsführenden Direktor des FIW.	Hier finden Sie Dokumentationen vergangener Veranstaltungen und Forschungsaktivitäten.
Mehr dazu finden Sie <a href="#">hier</a> .	Diese sowie andere Neuigkeiten finden Sie <a href="#">hier</a> .	

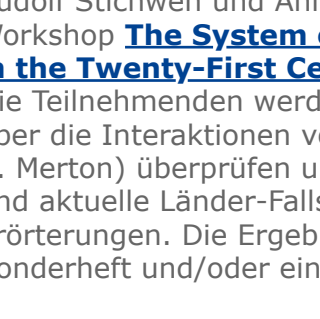
## Veranstaltungen

Das FIW richtet Vorträge, Tagungen und Workshops aus, um seine Forschungsthemen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Zu den Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen:



Für das Sommersemester organisieren Mitglieder der Abteilung für Demokratieforschung eine Vortragsreihe zum Thema **Die russische und ukrainische Gesellschaft in der Zeit des Krieges: Staat, Zivilgesellschaft, Exil**. Diese lädt zur Diskussion über die Transformationen in Staat und Gesellschaft Russlands und der Ukraine vor dem Hintergrund der russischen Aggression gegen die Ukraine ein. Die eingeladenen Expert\*innen werden in ihren Präsentationen gesellschaftliche Dynamiken, Regierungsreaktionen und neue Zukunftsvisionen in beiden Ländern erkunden. Zusätzlich führte der Krieg zu bedeutenden Veränderungen in Deutschland und auf dem ganzen europäischen Kontinent. Diese Reihe der "Perspektiven der Moderne" wird das Verständnis für die Auswirkungen des Krieges auf die soziopolitische Landschaft und die regionale Stabilität in Deutschland und Europa erweitern.

Die Auftaktveranstaltung findet am 10. April 2024 um 18.00 Uhr im Bonner Universitätsforum statt. Aktuelle Informationen zu Terminen und Vortragenden finden Sie [hier](#).



Unser **FIW-Kolloquium** findet dienstags um 12:30 Uhr statt.

Interessierte sind ganz herzlich zur Teilnahme an den Diskussionen eingeladen. Den Link zur virtuellen Teilnahme erhalten Sie nach vorheriger Anmeldung per Mail an [stefan.priester@uni-bonn.de](mailto:stefan.priester@uni-bonn.de).

Das aktuelle Programm sehen Sie [hier](#).

Die Wissenschaftler\*innen des FIW bieten im Sommersemester 2024 wieder interessante Lehrveranstaltungen an, zu denen interessierte herzlich eingeladen sind. Die aktuelle Übersicht mit Lehrveranstaltungen finden Sie [hier](#).

In einem weiteren Research<sup>3</sup>-Workshop treten David Kaldewey und Frauke Domgörgen erneut mit Wissenschaftsmanager\*innen der Universität Speyer in den Austausch. Der Workshop im Rahmen des Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC) findet am 13. März 2024 statt und widmet sich der Exzellenz-Strategie in Deutschland: **Lässt sich Exzellenz managen? Zu den Auswirkungen der Exzellenz-Strategie an deutschen Universitäten**.

Rudolf Stichweh und Anna L. Ahlers leiten vom 11.-13. März 2024 den internationalen Workshop **The System of Science and Democratic and Authoritarian Social Structures in the Twenty-First Century** am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Die Teilnehmenden werden anhand von aktueller Empirie gemeinsam klassische Hypothesen über die Interaktionen von Wissenschaftssystemen und politischen Systemen (z.B. von Robert K. Merton) überprüfen und weiterentwickeln. Die eingereichten Beiträge umfassen historische und aktuelle Länder-Fallstudien, vergleichende szientometrische Analysen und theoretische Erörterungen. Die Ergebnisse des Workshops werden anschließend in einem Zeitschriften-Sonderheft und/oder einem Sammelband veröffentlicht.

Am 14. März 2024 lädt das Projekt **Reflexivity in (Forced) Migration Studies** zum 3. **Roundtable Forced Migration Studies** zum Thema **Was bewegt Bonn? Unsere Stadt im Kontext von Flucht und Migration** ein. Ziel der Veranstaltung ist es, Bonn im Kontext von Flucht und Migration gemeinsam besser kennen zu lernen. Die Einladung richtet sich an Wissenschaftler\*innen aller Disziplinen und Institutionen, Praktiker\*innen aus Nichtregierungsorganisationen, Vereinen, Politik oder Stadtverwaltung sowie Vertreter\*innen von migrantischen Selbstorganisationen. Der Runde Tisch wird von Sandra Gilgan (Bonn Research Alliance), Lena Laube (FIW), Maarit Thiem (BICC), Maria Ullrich (FIW) und Jure Leko (Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen e.V.) organisiert und findet im MIGRAPolis statt. Primäre Veranstaltungssprache wird Deutsch sein, einzelne Diskussionen finden auf Englisch statt. Interessent\*innen können sich gern bei [maria.ullrich@uni-bonn.de](mailto:maria.ullrich@uni-bonn.de) melden.

Am 22. März 2024 organisiert Maria Ullrich gemeinsam mit Silvan Polozek und Olga Usachova einen Autor\*innenworkshop online. Dieser erfolgt im Zusammenhang mit der Veröffentlichung einer Ausgabe zu **Making public in the context of migration and border control. On securitization, non-citizenship, and secrecy** in *Technoscienza* (Italian Journal of Science and Technology Studies). Der Workshop bringt internationale Forschende an der Schnittstelle zwischen Science and Technology Studies sowie kritischer Migrations- und Grenzschutz in den interdisziplinären Austausch. Silvan Polozek, Olga Usachova und Maria Ullrich gestalten die Ausgabe als Gastherausgeber\*innen.

Die Abteilung für Religionsforschung trägt, im Rahmen der Bonner Wissenschaftsnacht am 16. und 17. Mai 2024, mit Aktivitäten unter dem Titel **Zugänglichkeit transdisziplinär: BarriereFREIHEIT beim Gaming und am Arbeitsplatz praktisch und spielerisch entdecken** zum Programm bei. Dies steht ebenfalls im Horizont des 13th Global Accessibility Awareness Day (GAAD) am 16. Mai 2024.

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten der Abteilung für Religionsforschung im Bereich **Accessibility/Barrierefreiheit** findet im Sommersemester 2024 eine Vortrags- und Workshopreihe zum Thema "Zugänglichkeit" statt.

Vom 24. bis 27. Mai 2024 veranstaltet das Bonn Lab for Analog Games and Imaginative Play (angegliedert an der Abteilung für Religionsforschung des FIW) gemeinsam mit dem Bonn Center for Dependency and Slavery Studies (BCDSS) eine große internationale Tagung zum Thema **Agency, Analog Tabletop Role-Playing Games, and Asymmetrical Dependency**. Organisiert von Adrian Hermann, Evan Turner (University of Cincinnati) und Emily Friedman (Auburn University), geht die Veranstaltung von neuem Philosophien des Spiel(en)s aus, die Spiele als "unique social technology" und Methode "to submerge ourselves in alternate agencies" (C.T. Nguyen) verstehen.

Im Rahmen des Projekts "Praktische Wege in die Religionswissenschaft" findet im Juni die von Rafaela Eulberg organisierte 2-tägige Exkursion **"Religiöse Praxis im postmigrantischen Ruhrgebiet"** statt.

Im Juni 2024 hält, auf Einladung von Adrian Hermann, der Vorstand der **Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW)** in Bonn ein Vorstandstreffen ab. Adrian Hermann ist seit 2021 stellvertretender Vorsitzender der DVRW.

Vom 6.-9. Juli 2024 findet die 10. Sommeruniversität für DAAD-Lektor\*innen des FIW im Gustav-Stresemann-Institut statt. Unter dem Titel **Aushandlungsprozesse über Flucht und Migration weltweit: Fallbeispiele und aktuelle Debatten** organisieren Mareike Gebhardt (Universität Münster), Lena Laube, Sarah Spasiano, Maria Ullrich (alle drei FIW) und Barbara von Rütte (Universität Basel) einen Austausch zu fluchtspezifischen Aspekten der Themen Demokratie, Recht, Grenzen und Mobilität sowie zivilgesellschaftliche Konfliktlinien.

Vom 16.-18. September 2024 findet an der Universität Bonn die **5. Konferenz des Netzwerks Fluchtforschung (NWFF)** statt. Die internationale Konferenz findet in Kooperation mit dem Verbundprojekt Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer und der **European Coalition of Migrants and Refugees** (EU COMAR) statt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die lokale Organisation wird unter der Federführung des Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC) mit Unterstützung der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, der Universität Bonn, dem Forum Internationale Wissenschaft und des IDOS (German Institute of Development and Sustainability) sowie der Bonner Initiative zu Flucht- und Migrationsforschung organisiert.

Im Rahmen dieser 5. Konferenz des Netzwerks Fluchtforschung (NWFF) veranstaltet Maria Ullrich gemeinsam mit Bonner Kolleg\*innen einen Roundtable unter dem Titel **Ko-Produktion von Wissen zu Flucht und Aufnahme im Lokalen Raum: Diskussion am Beispiel einer Bonner Initiative**. Außerdem organisiert Lena Laube gemeinsam mit Moritz Riemann (Universität Kiel) und dem Arbeitskreis Demokratie und Flucht ein Panel **Zur Ausweitung des Flüchtlingsbegriffs: Wechselwirkungen zwischen Schutzstatus und Eigenwahrnehmung migrantischer Gruppen**.

Gemeinsam mit Julia Binter (Argelder Professor for Critical Museum and Heritage Studies) und weiteren Partner\*innen plant die Abteilung für Religionsforschung im September 2024 eine **internationale Tagung zur Zukunft des "Haus Völker und Kulturen"** in Sankt Augustin.

Vom 16.-18. September 2024 veranstalten Adrian Hermann, Petra Tillessen, Rafaela Eulberg und Kathrin Fischer einen Workshop im Projekt **"Praktische Wege in die Religionswissenschaft"**.

## Publikationen

In dieser Rubrik finden Sie **aktuelle Vorträge der FIW-Mitglieder, die seit dem Versand des letzten Newsletters (Oktober 2023) erschienen sind:**

**Ahlers, Anna L.** (2023): Technocracy on the Ground: Cadre Competence, Expert Involvement, and Scientific Advice in China's Local Governance. In: Goodman, D. and Ergenc, Ceren. (Hg.), *Handbook on Local Governance in China: Structures, Variations, and Innovations*. Cheltenham: Edward Elgar, S. 152-176. [DOI](#).

**Ahlers, Anna L./ Christmann, Bude, S.** 751-770. (2023): The Politics of University Rankings in China. *International Journal of Sociology*, 8, 2. S. 1-26. [DOI](#).

**Ahlers, Anna L./ Hennings, Jan/ Schmidt, Fabian.** (2023). Internationalisierung im Fokus: Innenansichten aus dem deutschen Wissenschaftssystem. *Junge Akademie: Debattenbeitrag*, S. 4-19. [Link](#).

**Ahlers, Anna L./ Schimank, Uwe/ Schreiterer, Ulrich** (2023): Gefährdungen der Wissenschaftsfreiheit aus internationalen Verflechtungen – Institutionalisiertes Monitoring erforderlich. *Denkanstöße – Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften*, 14. [Link](#).

Bloemen, Henrike/ Bomert, Christiane/ Dziuba-Kaiser, Stephanie/ **Gebhardt, Mareike** (Hg.) (2023): Machtverhältnisse. Kritische Perspektiven auf Geschlecht und Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Campus.

**Gebhardt, Mareike** (2023): Un-Mögliche Solidarität: Zivile Seenotrettung zwischen radikaler Demokratie und kolonialen Kontinuitäten. In: *Genealogy+Critique* 9 (1), S. 1-26. [DOI](#).

**Gebhardt, Mareike** (2023): (Post-)Truth, populism and the simulation of parrhesia: A feminist critique of truth-telling after Hannah Arendt and Michel Foucault. In: *Philosophy & Social Criticism* 49 (2), S. 178-191. [DOI](#).

**Hermann, Adrian** (2023): Die Zukunft (er)spielen: Tabletop-Rollenspiele, Handlungsmacht und die Kunst des Spielens, in: Cornelia Richter, Andreas Odenthal (Hg.), *Semantisierung in Zukunftsdiskursen: Theologische Analysen krisenbezogener Sprachbilder*. Freiburg: Herder, S. 55-82.

Kuchler, Barbara (Hg.) (2024): Der Krieg in der Ukraine. Soziale Systeme (herausgegeben von u.a. **Evelyn Moser, Anna L. Ahlers** und **Rudolf Stichweh**), Band 28 Heft 2. De Gruyter Oldenbourg

**Laube, Lena/ Ullrich, Maria** (2023): Search and Rescue NGOs as a focal point in debates on the reception of refugees in the EU: Research essay on an Italian and German case study, In: *Culture, Practice, Europeanization*, 8, 2, S. 166-182. [Link](#).

**Ranke, Felipe** (2023): Das Recht auf sexuelle Mikrodiversität. Eine soziohistorische Untersuchung. Wiesbaden: Springer VS. [DOI](#).

Reininghaus, Gerrit/ **Hermann, Adrian** (2024). Actual Plays of Live-Action Online Games (LAOGs), in: Kaisa Kangas et al. (Hg.), *Liminal Encounters: Evolving Discourse in Nordic and Nordic Inspired RLP*. Helsinki, Finland: Ropecon ry. [Link](#).

**Stichweh, Rudolf** (2023): The University as a World Organization. In: Paola Mattei, Xavier Dumay, Eric Mangez, Jacqueline Behrend (Hg.), *The Oxford Handbook of Education and Globalization*. Oxford: Oxford University Press, S. 424-442.

**Stichweh, Rudolf** (2023): Lernfähigkeit (Zum 25. Todestag von Niklas Luhmann). In: *Die Welt*, 6. November 2023, S. 14.

**Stichweh, Rudolf** (2023): Migration und Internationalisierung im Welthochschulsystem und im globalen Wissenschaftssystem: Internationalisierung im Fokus: Innenansichten aus dem deutschen Wissenschaftssystem. *Junge Akademie: Kommentar*, S. 30-43. [Link](#).

**Stichweh, Rudolf** (2024): Die Omnipräsenz der Universität als Institution. Strukturwandel von Beruflichkeit und sozialer Schichtung. In: *Forschung & Lehre* 31 (H. 2), S. 88-90. Publikation dieses Artikels auch in: *Wissenschaftsmanagement online*, 23.02.2024. [Link](#).

Thiemann, Matthias/ **Priester, Stefan** (2024): Bridging the gaping hole: central bank economists' role in the rise of macro-finance post-crisis. In: *European Journal of Sociology*. [DOI](#).

**Ullrich, Maria/ Laube, Lena/ Gebhardt, Mareike/ Kersting, Daniel/ Riemann, Moritz/ Becker, Maria/ Youso, Christin** (2023): Fluchtforschung als Demokratieforschung: Ein interdisziplinärer Dialog. In: *FluchtforschungsBlog*. [Link](#).

Vehrkamp, Isabel/ **Gebhardt, Mareike** (2023): "So sieht es in der Hölle aus." Judith Butlers Konzept der Vertraubarkeit als Analyseperspektive auf Diskurse der zivilen Seenotrettung. *ZEUGS - Working Paper No. 13*. Münster: Zentrum für Europäische Geschlechterstudien (Universität Münster). [DOI](#).

Wieczorek, Oliver/ Schmitz, Andreas/ **Volle, Jonas/ Bayarkhuu, Khulan/ Münch, Richard** (2024): Types of Collaboration and the Consolidation of Sociological Research. Evidence from Publications in Five German Sociology Journals 2000-2019. In: *Soziale Welt, Sonderband 26*, S. 239 - 279, DOI: [DOI](#).

**Weinbach, Christine** (2023): Systemtheoretische Auslotung der Bedingungen und Grenzen von Vielfalt in Organisationssystemen am Beispiel der Erziehungswissenschaftlichen Kita. In: Funder, Maria/ Grulich, Julia/ Hossain, Nina (Hg.) *Diversity, Resilience, and Organisationsforschung*. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: Nomos, S. 165-183.

## Das FIW auswärts

Hier möchten wir Sie auf **aktuelle Vorträge der FIW-Mitglieder bei Veranstaltungen und Tagungen aufmerksam machen:**

**Die Wurzeln interreligiöser Konflikte und Wege der Versöhnung.** Teilnahme von Rudolf Stichweh an einer Podiumsdiskussion der Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde, Dieburg, 20. März 2024.

**Theorie der Weltgesellschaft.** Vorlesung von Rudolf Stichweh an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern, 12.-13. April 2024 und 10. und 11. Mai 2024.

**Die Probleme der Wissenschaft und die Probleme der Gesellschaft: Zur Ko-evolution von Gesellschaft und Wissenschaft.** Vortrag von Rudolf Stichweh beim Workshop zu "komplexer Interdisziplinarität" des Zentrums "Technik – Theologie – Naturwissenschaften" der LUW München und des Instituts für Soziologie der Universität Koblenz, 27.-29. Mai 2024.

**Die Rolle der (zivilen) Seenotrettung in Aushandlungen über die Gestalt der europäischen Außergrenzen.** Vortrag von Maria Ullrich im Rahmen der 6. Ausgabe des Europäischen Schülernparlaments 2024, Veranstaltung von Let's Promote Europe e.V. (LPE) in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament, Straßburg, 28. Mai 2024.

**Das mediterrane Grenzregime. Postkoloniale Perspektiven auf zivile Seenotrettung.** Vortrag von Mareike Gebhardt bei der Ringvorlesung "Recht Kritisch Denken" im Sommersemester 2024, Universität Münster, 4. Juni 2024.

**Streit und Recht haben wollen unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Ordnung. Wie viel Streit erträgt – und braucht – die Gesellschaft, um zusammenzuhalten?** Streitgespräch zwischen Rudolf Stichweh und Marietta Auer, MPI für Europäische Rechtsgeschichte und Rechtstheorie, im Rahmen der Veranstaltung "Recht Haben Wollen", Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, 7. Juni 2024.

**Wie verhalten sich gesellschaftliche Transformationen im Hochschulmanagement? Zum Verhältnis zwischen "International Offices" und "Diversity Offices" an deutschen und polnischen Universitäten.** Vortrag von David Kaldewey im Rahmen der IHF Talk Series (Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung), online, 18. Juni 2024.

**Communities of Purpose for Deep Transformation in Biodiversity Governance.** Vortrag von Damien Krichewsky mit Inge Adelfang-Hodgson beim 3. World Biodiversity Forum, Universität Zürich, Davos Congress Centre, 18. Juni 2024.

**Religion und Migration aus religionswissenschaftlicher Perspektive.** Vortrag von Adrian Hermann bei der Sommerakademie "Christentumsgeschichte in globaler Perspektive (Schwerpunkt Neuzeit)", LMU München, 23. Juli 2024.

**Warum gibt es Fremde in menschlichen Gesellschaften?** Vortrag von Rudolf Stichweh beim Kirchen- und Musiksommer Nordrügen, Altenkirchen, 14. August 2024.

**The Politicization of Online Education during the COVID-19-pandemic.** Vortrag von David Kaldewey und Pascal Bergerer über "Investigating Resilience and Vulnerability in Schools and Universities in Times of Crisis and Transformation", Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, Basel/Muttenz, 9.-11. September 2024.

**Globale Religionsgeschichte: Entwicklung, Gegenwart, Zukunft.** Vortrag von Adrian Hermann beim Treffen des AK Globale Religionsgeschichte, Universität Rostock, 19.-20. September 2024.

## Neue Projekte und Preise

Hier finden Sie **neu bewilligte Drittmittelprojekte der FIW-Mitglieder, Preise und Auszeichnungen für einzelne Mitarbeiter\*innen:**

In der Lise-Meitner-Forschungsgruppe "China in the Global System of Science" am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte ist am 1. November 2023 unter der Leitung von **Anna L. Ahlers** ein neues Drittmittel-gefördertes Forschungsprojekt gestartet. Das Projekt **"Wissen für Wissenschaftskooperationen: Forschungsbasierte und handlungsleitende China-Kompetenz für deutsche Wissenschaftsorganisationen"** ist eine gemeinsame Initiative mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Sie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für die Dauer von drei Jahren gefördert. Wi-Wi-Ko-China ist Teil der BMBF-Förderlinie zur "Promotion of the Regional Expansion of China Expertise in Science (Regio-China)" und dient als wissenschaftliches Begleitprojekt für elf regionale Netzwerkinstitutionen in ganz Deutschland. Das Projekt synthetisiert Grundlagenwissen über das chinesische Wissenschaftssystem mit Erfahrungen in der deutsch-europäisch-chinesischen Forschungskooperation und zielt darauf ab, die "China-Kompetenz" der Beteiligten in der deutschen Wissenschaft zu erhöhen. In enger Zusammenarbeit mit den regionalen Regio-China-Projekten sammelt Wi-Wi-Ko-China die Erfahrungen von Wissenschaftsorganisationen und Forschenden in ihren Kooperationen mit Partnern in der Volksrepublik China (VR China). Es erfasst Kompetenzen, ermittelt den künftigen Bedarf und entwickelt neue Ansätze für die Wissenschaftskooperation.

Das vom Transdisziplinären Forschungsschwerpunkt "Individuen, Institutionen und Gesellschaften" (TRA4) der Universität Bonn geförderte Projekt **"Reflexivity in (Forced) Migration Studies"** hat im Januar 2024 seine einjährige Arbeit aufgenommen. Die Antragstellung erfolgte durch das Forum Internationale Wissenschaft (FIW) und das Bonn Centre for Conflict Studies (BICC) in Zusammenarbeit mit der Bonn Research Alliance (BORA) und dem Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen e.V. (BIM). Die Projektleitung obliegt **Lena Laube** (FIW), Maarit Thiem (BICC) und **Maria Ullrich** (FIW). Weitere Beteiligte sind Conrad Schetter (BICC), Jure Leko (BIM) und Sandra Gilgan (BORA). Das Projekt möchte die Rolle der Wissenschaft und ihr Potenzial für einen nachhaltigen Umgang mit (Flucht-)Migration durch inter- und transdisziplinären Austausch reflektieren und kollaboratives Lernen ermöglichen. Dafür nutzt das Vorhaben die hohe Kompetenzdichte in den Forschungsfeldern von Flucht und (Zwang-)Migration am Standort Bonn, sowohl in der universitären als auch in der außeruniversitären Forschung und der Praxis.

**Damien Krichewsky** hat erfolgreich ein dreijähriges Drittmittelprojekt zum Thema **"Transformative Umweltpolitik im Anthropozän: Eine Aktionsforschung im Bereich Access und Benefit-Sharing"** eingeworben, das er als PI leiten wird. Dieses transdisziplinäre Projekt beginnt am 1. Juli 2024. Es wird von der VolkswagenStiftung im Rahmen ihrer Förderinitiative "Pioniervorhaben: Gesellschaftliche Transformationen" finanziert und von einem internationalen Team aus der Universität Bonn, der University of Namibia, der University of the Western Cape, dem Helmholtz-Umweltforschungszentrum und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit durchgeführt. Anhand einer experimentellen Aktionsforschungsmethode wird das Projekt strukturelle Grenzen und Dysfunktionen der internationalen Biodiversitätspolitik angehen, oberflächliche Transformations(selbst)täuschungen hinterfragen, und versuchen, tiefgreifende umweltpolitische Transformationen jenseits des vorherrschenden Paradigmas der "nachhaltigen" modernen Entwicklung zu initiieren. Der thematische Fokus liegt dabei auf der Regulierung des Zugangs und des Nutzungsausgleichs für genetische Ressourcen und assoziiertem traditionellen Wissen unter dem Nagoya Protokoll von 2010.

**Adrian Hermann** hat zusammen mit Kathrin Fischer (IOA, eduTale) im Rahmen der BMBF-DATIPilot Innovationsförderung im Modul "Innovationssprint" eine Förderzusage für das Projekt **"Zukunft erspielen: Das Innovationspotential von Tabletop-Rollenspielen in der Bildungsarbeit"** erhalten.

## Neuigkeiten

Hier lesen Sie **Mitteilungen aus den FIW-Abteilungen:**

**Anna L. Ahlers** (Associate Fellow der Abteilung für Demokratieforschung) wurde zum 1. November 2023 in Teilzeit als "Professor II" an das Institut für Kulturstudien und orientalische Sprachen (IKOS) der Universität Oslo berufen. Im Rahmen des neuen Norwegischen Zentrums für Geopolitik-Forschung unterrichtet sie dort einen MA- und einen PhD-Kurs, "China - Features of a New Geopolitical Power".

Am 27. Februar 2024 wurde **Adrian Hermann** zum neuen Geschäftsführenden Direktor des FIW und somit zum Nachfolger von David Kaldewey gewählt.

Seit dem 1. März 2024 arbeitet **Akalewot Mengesha Babanto**, Addis Ababa, Äthiopien, als Doktorand mit einem Stipendium des Evangelischen Studienwerks Villigst in der Abteilung für Substandard and Falsified (SF) medicines in developing countries: the role of street-level-actors in public and private services in Ethiopia".

**Takemitsu Morikawa**, Associate Fellow der Abteilung für Demokratieforschung, ist vom 11.-22. März 2024 zu Gast am FIW. Er setzt hier seine Arbeit an der gemeinsamen Vorbereitung zum Bd. 2 von "Democratic and Authoritarian Political Systems in 21st Century World Society" (Bd. 1, Transcript Bielefeld, 2021, OA) fort.

Im Rahmen der Aktivitäten des Bonn Lab for Analog Games and Imaginative Play (Leitung: **Adrian Hermann**) findet in Kooperation mit dem Verlag Deutscher Rollenspiel-Verlage im Juni auf dem NordCon 2024 in Hamburg erstmals ein akademisches Seminar zu Tabletop-Rollenspielen statt. Gemeinsam mit Wissenschaftler\*innen der Universität Groningen arbeitet das Bonn Lab an einem Spieleprojekt zum Thema "Microplastic". Ebenso setzen wir mit der Dokumentarfilmerin Yulia Lokshina, dem Künstler Felix Klek und Dr. Hannes Birkenammer (Didaktische Innovationslabore, Universität Passau) die Arbeit an einem Spieleprojekt im Rahmen einer Ausstellung am A.K.T. (Pforzheim) fort.

## Dokumentation

Hier finden Sie **Dokumentationen vergangener Veranstaltungen und Forschungsaktivitäten:**

Am 3. Oktober 2023 hat **Rudolf Stichweh** in der Sendung "Information und Musik" ein Interview mit dem Deutschlandfunk zum Thema **"Das Verschwinden der Fremdheit"** gegeben.

Im Rahmen des Leopoldina-Symposiums **"Die Autorität der Wissenschaften auf dem Prüfstand"** vom 23.-24. November 2023 hat **Rudolf Stichweh** einen Vortrag zum Thema "Autorität und Einheit der Wissenschaft" gehalten. Die entsprechenden Publikationen als Working Paper des FIW und als Observations-Paper des MPIWG sind in Vorbereitung.

Über das Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC) ist ein neuer **Bericht** verfügbar, in dem **David Kaldewey** erläutert, was die Krise der Faktizität für die Gegenwart bedeutet.

**Adrian Hermann** hat mit Kathrin Fischer und in Kooperation mit dem Transfer Center enaCom der Universität Bonn (Dennis Daseking/Florentin Schmidt) am 28. Februar 2024 das 1. Netzwerktreffen mit Workshop "UniBonnSpielt - Spiele als Medium des Transfers" veranstaltet. Zudem fand am 7. März 2024 in Bonn, veranstaltet von Michael Mosel (Marburg) und Adrian Hermann, das zweite Treffen des Netzwerks "Game Labs an Hochschulen" statt. Weitere Informationen über die Aktivitäten des am FIW angesiedelten Bonn Lab for Analog Games and Imaginative Play finden Sie [hier](#).

Kontakt:  
Forum Internationale Wissenschaft  
Dr. Lena Laube, Geschäftsführerin  
Heussallee 18-24  
53113 Bonn  
Deutschland  
+49 228 238 92399.3  
fiw@uni-bonn.de  
www.fiw.uni-bonn.de